



Warum uns Nachhaltigkeit als Landservice-Hof wichtig ist ... Andreas und Dorothee Vortmann, Hof Vortmann, Dorsten-Altendorf

„Soziales Handeln bedeutet in unserem Betrieb ...

... dass wir mit unseren Mitarbeitern im Arbeitsalltag auf Augenhöhe zusammenarbeiten. Wir haben einen transparenten Führungsstil. Vorschläge und Denkanstöße unserer Mitarbeiter tauschen wir im offenen Dialog miteinander aus. Ferner steht im Betrieb der Arbeitsschutz im Fokus, den wir mit der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft in enger Zusammenarbeit umsetzen. Vor Arbeitsbeginn weisen wir unsere Mitarbeiter regelmäßig in die Arbeitsabläufe ein, um sie vor Gefahren und Unfällen zu schützen. Außerdem stehen wir mit unseren Kunden im engen Dialog. Im Hofladen geben wir Wissen über die Landwirtschaft weiter. Und wir freuen uns, dass unser Hof ein beliebter Treffpunkt für viele soziale und kirchliche Veranstaltungen ist.

Unser ökologisches Handeln ...

In unserem Hofladen bieten wir überwiegend eigene Erzeugnisse an. Die zugekauften Produkte, wie zum Beispiel Spargel, beziehen wir von befreundeten Kollegen der Region. Mit den kurzen Wegen sparen wir Zeit und Energie. Das ist ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz. Zur Energiegewinnung nutzen wir die Photovoltaikanlage und im Wohnbereich ist eine Gasheizung mit Brennwerttechnik installiert. Energie sparen wir durch den Einsatz von Energiesparlampen. In der Landwirtschaft schonen wir das Grundwasser. Mit dem geschützten Erdbeeranbau im Tunnel- und im Dammanbau verringern wir wesentlich den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln. Ferner beteiligen wir uns am Projekt „Grünschatz“. Auf Flächen, die wir für eine mehrjährige Bepflanzung zur Verfügung stellen, wird die Artenvielfalt von Tieren, Pflanzen und Wildkräutern gefördert. Alle angebauten Pflanzen können in einer Biogasanlage verwertet werden. In diesem Kreislauf entsteht wiederum Energie. Darüber hinaus verwenden wir Mehrfachverpackung.

Die ökonomischen Herausforderungen ...

... nehmen wir an. Wir bilden uns im Arbeitskreis „Geschützter Erdbeeranbau“ und in Einzel- und Gruppenberatungen der Landwirtschaftskammer NRW fort. Dabei tauschen wir Erfahrungen mit unseren Berufskollegen aus. Uns ist es wichtig, dass wir für Veränderungen und Neuerungen am Markt offen bleiben. Deshalb beteiligen wir uns an einem Qualitätszirkel, dem „Landservice-Qualitätshofladen“, damit der Hofladen für unsere Kunden und der Betrieb für die Hofnachfolge attraktiv bleibt.

[Zum Hof](#)

